

Plötzlich Hoffnung

Menschen in Hiroshima: Ein kleines ZDF-Fernsehspiel

Ohne Vorwarnung warf ein B-29-Bomber der US-Air-Force am 6. August 1945 die erste Atombombe der Menschheitsgeschichte über der japanischen Stadt Hiroshima ab. 70 000 der 350 000 Bewohner starben auf einen Schlag, 80 Prozent der Häuser wurde von der Druckwelle sofort weggerissen, die offizielle Statistik nennt heute mehr als 270 000 Tote.

Das ZDF-Projekt *August* zeigt die Reise einer Deutschen, Johanna, nach Hiroshima. In ihrer Kindheit lebte sie dort mit ihrer Mutter – eine Zeit, an die sie sich bruchstückhaft erinnert. *August* ist ein halbdokumentarischer Film. Nur Johanna und ihr Dolmetscher sind als Figuren fiktiv, alle anderen real existierende Personen. Mieko Azuma inszeniert die Geschichte wirklichkeitsnah. Sie verzichtet weitgehend auf Musik, Schnitt-Dramaturgie und einen Off-Sprecher. Manchmal wird minutenlang kein Wort gesprochen. *August* ist: unaufgereg.

Johanna besucht Denkmäler, ein Museum, eine Gedenkzeremonie. Vor allem spricht sie mit Frau Matsumoto, einer Überlebenden. Sie konnte sich nach dem

Bombenangriff in eine Höhle retten, sie hatte Verbrennungen am ganzen Körper. Irgendwann seien die Fliegen gekommen, die ihre Eier in die Wunden ablegten. „Es war sehr schmerzhaft, aber ich habe versucht, nicht zu schreien“, sagt Frau Matsumoto. Ein Museumsbesuch bebildert ihre Erzählung. Verwüstete Landschaften, Zerstörung – darin hat der Film einen tragischen aktuellen Bezug bekommen.

Frau Matsumoto steht für eine ganze Stadt, die zurück in die Normalität gefunden hat. Die Normalität ist ein großes Thema des Dokudramas. Immer wieder wird der Alltag Hiroshimas bebildert: junge Mädchen im Café, spielende Kinder, Menschen, auf dem Weg zur Arbeit. Kaum etwas erinnert noch an das Unglück von damals. Die Vergangenheit ist, ja, wie ausgelöscht. „Ich kann mir nicht vorstellen, was hier passiert ist“, sagt Johanna. Und so wird Hiroshima plötzlich auch ein Ort der Hoffnung.

KERSTIN VIELLEHNER

August, Nacht zu Dienstag, 0.25 Uhr.